Wiesvadener Canv

int in zwei Ausgaben. — Bezugs Breis: diesbaden und den Lauborten mit Zweig-itionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Bost 1 Mt. go Pfg. für das Sierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeise für locale Engeigen 15 Big., für unswärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für Auswärts 75 Big.

Ho. 357.

Dienftag, den 2. Anguft

1892.

Die Weltausftellung in Chicago.

Die folumbische Weltausstellung in Chicago gewinnt für Deutschland ein verstärktes Interesse. Es wird er unsern Lesern erwünsicht sein, in unserer heutigen te einen übersichtlichen Situationsplan des amerikanischen nehmens gu erhalten, ber es auch ermöglicht, mlichen Bergleich mit bekannten bentichen B

n anzustellen. hicago wurd nach langen se zwischen ngujtellen.
ago wurde bekanntlich
ch langem erbitterten
zwischen den wichtigebamerikanischen Großn aum Gits ber Musitellung

2.00

Den Sauptbestanbiseil ber im wahrsten Wertsinne fos-wittischen Bevöllerung bilben — bie Deutschen! Unsere Welente gabien nicht weniger als fast 400,000 Seelen; m erft folgen bie Amerikaner mit noch nicht 300,000, ble Irländer mit 217,000! Leider geht in Chicago so, wie überall in den Bereinigten Staaten, die beutsche

Sprache, bie boch solden Bablen entsprechenb gu einer herrschenben Stellung berufen ware, und bas Deutschium allmählich, aber rettungslos im englischen Amerikanerthum

Die formelle Einweihungsseier findet wegen des Jubi-läums der folumbischen Entdedung bereits am 12. October 1892 flatt, die wirkliche Eröffnung am 1. Mai 1893; am 30. October leiteren Zahres wird die Kussellung geschloffen. Mit Ausnahme einiger befonderer Sammel-Aussiellungen,

bie nach anderem Bringip arrangirt find, erfolgt bie Ber-

ftellung der Frauenarbeit, der ein michtiger Palast gewidmet ist, von originalem Belz sein, da man eine besondere Schaustellung der Frauenarbeiten auf den bisherigen Weltzunstellungen noch nicht unternommen hatte. Dieselbe sindet ja auch in Deutschland besonderes Interesse. Für die deutsche Abheilung der Frauenardeits-Ausstellung ist in Bertlin unter dem Protectorat der Prinzessen Freiderich Garf ein Comits gebildet worden, dem verschiedene der bekanntesten Frauen Deutschlands angehören, so Frau Schepeterkeite, die Vorsigende des je seenskrich wirtenden Lette-Berein, die Borstampfrein der Bereins in Bertlin und Frau Kettler, die Borstampfrein der Meckelbeite gu dem Untwerstätischen Gescholechis zu dem Untwerstätischen Gescholechis zu dem Untwerstätischen Gescholechis zu den Untwerstätischen Processen der Vorsigkeitung ist aus unserem Processen der Vorsigkeit erfrechet.

Der mit K bezeichnete hambati ind. Der mit K bezeichnete hafen erhalt eine Kriegsmarine-Aus-ftellung, während ber mit H bezeichnete ber "friedlichen Schiffiahrt" gewidner ift. Wie Schiffiahrt" gewörmet ist. Bite ans unserem Plane ersichilch, enthericht die größte Weite N des Aussiellungs-Areals dem Planune dom Kaiserlichen Palatis in Berlin dis zur Lucr-Allee im Thiergarten, oder dom Schutzalbachnisch im Minden dis zum dertigen Aberthoe. Die Längserstrechung der Ausftellung ist noch bedeutender.



teilung ber Ausstellungsgegenstände nach folgenden zwölf Alastifications - Abtheilungen: 1. Aderban, Horitwesen; 2. Weinban, Gartenban; 3. Bielgacht; 4. Friderei; 5. Bergban, Hittenwesen; 6. Waschinenwesen; 7. Bertebwesen, Gisenbachnen, Schiffe, Wagen; 8. Hadriffserzeugnisse; 9. Electrizität; 10. Schöne Künste; 11. Freie Künste; (liberal arts); Erzischung, Literatur, Jugenieurwesen, öffentliche Arbeiten, Muste und Drama; 12. Bösserunde, Alterthumsfunde, Forrichtit ber Ersindungen, Sammel-Kussstellungen,

Unter ben letteren wird namentlich bie Spegialaus-

Die Rede des gürften Bismard in Jena.

MUNCHEN.

Die Nebe, mit der Kürft Bissermeide, im Gastbanfe "um Ebren" in Jena die Androne des Bissessieres Prechaus beauberstet, bet sollenden Bedenke des Bissessieres Prechaus beauberstet, bet solgenden Edorstaut:

Das Joch, welches mit seeden von unterstativer Stelle und mit so erstedenden Werten darget wurde, sounte mich nach allen Obatkenen, die ich in letzter Zeit ersähren habe, siels machen, menn ich es auf meine Berson allein beziehen die in des machen, wenn ich es auf meine Berson allein beziehen die hörte. Ich die nach von die neuer Villardeisiert, welche von mit gesteben inn, we ersebische meiner Wittardeister, welche von mit gesteben inn, der die bei den die neines altein herten den der des Knifter Bistheum L, der nicht für ben deutschen unschlen die der des beitste Gestäd nie verlößen dar, den man nur altmählich und langlam den Beg seigen durfte, den er au gehen darte mid dessen den Bei sieher Delechment lange ers wehrt hat. Ich habe viel Rühe gehobt, dem alten herru flat zu

Ferida.

Errida.

Gin Roman ans Ofiafrita von G. Etker.

mr erfreutliche! Die Gefellichaft hat die Berwaltung
ilte vom Saltan von Sansibar gepachtet und wird in

Zeit ihre Stellvertreter in die Küstenpläcke in Amt

krenn einsehen. Man fragte mich, ob ich nicht auch

an die Küste wollte, aber ich bleibe lieber sier in den

mud in den schaftigen Bildbern.

M Anfennfalt an der sumpfigen, heisen Küste möchte

de nicht mit meinem jehigen Bohnort vertausschen.

Kr. Engholm, glauben Sie, daß die llebernahme der

kittens Ihrer Gesellschaft ohne Störung des guten

nebwens mit den Eingeborenen sich vollssehen wird?

Sehalb nicht?" fragte erstaunt der junge Deutsche.

Bails des Sultans bleiben im Amt; die politischen

kalis des Sultans bleiben im Amt; die politischer

kalis des Kuste au Sanshar wird nicht angetaltet;

Beamten erheben nur den Zoll. ...

Mit is Schen, was die stadbischen Sandber fo er
mirtl Diese sind es, welche sich als die eigentlichen

des Landes sühlen, und wenn Sie deren abschen
Kandenhandel entgegentreten, werden Sie die Unzu
det dere dere der gesterteten Merden.

Ber man darf doch diese entsellichen Menschandel

alben."

nicht, Mr. Engholm. Aber es gahrt und ber arabifchen Bevolferung, ich habe geltern Briefe milafee bekommen, welche bas Schlimmfte be-

eie feben ju schwarz, mein lieber Mr. Campbell ."
n lautes Gefdrei vom Dorfe her unterbrach die Worte Men Dentschen. Einige Diener der Mission stürzten gebei und riesen:

"Bana! Bana! (herr! herr!) Gine große Stlaven-wane naht fich Rifolme!"

"Gine Stlavenkarawane? — Da schen Sie, Mr. Campbell, wie nothig es ift, bag wir bicfen arabilden Menschenjägern bas handwert legen! Laffen Sie mich der Karawane entgegengeben!"

"Thue es nicht, Baina!" fprach warnend ein alter Neger aus Kifoline. "Der Führer ber Karamane ist Buschirt ben Salam aus Bagamopo, ber gefürchiesste Stlavenbaubler an ber Miste. Er hat hundert wohlbewassierte Lente bei sich, was willst Du als einzelner Mann gegen hindert Gewehre ausrichten ? Sieh, dort zieht die Karamane durch die Ebene herau!"

Durch die sonnenbeschienene Savanne zog sich gleich einem ungeheuren schwarzen Wurm die Karamane Buschien. Die unglichtligen Staven waren jeht, wo man sich dem bewohnteren Theil des Landes näherte, meistens aneinanderzeichselt; nur einige Weiber und die Kieder sonnten frei einhergehen, aber Alle trugen schwere Ballen auf dem Rücken und den Köpfen. Die Araber auf ihren flarken Esch, der Alle und der Ballen und den Köpfen. Die Araber auf ihren flarken Esch, der Balg, an dessen Spieden besteheten zu dehen Seiten den Zug, an dessen Spiede Buschiri mit noch einem besser gestlebeten Araber ritt.

"Es ift Saib ben Sef, ber neben Bufchiri reitet," fagte ber alte Reger wieber, "ich habe ihn vorhin beutlich erkannt."

erkannt." Saib ben Sef in ber Begleitung besätigften Menschen jagers?" sogte erftaunt Mr. Campell. "Ich benke, er wäre abgesommen von dem surchtbaren handel, seit ich seine Zochter von schwerer Krantseit helte und medrsach mit ihm gesprocken habe. Wenn Said ben Ses wieder zum Stlaum-händler wird, dann steht es schliemmer, als ich mir bachte," setzte der Geistliche traurig hingu. "Gott schüe und!"

nchmen?"
"Bir sind zu schwach; kaum dreisig Gewehre haben wit zur Verfigung. Zene da drunten haben mindestens hundert Gewehre."
"Auf später benn, Buschiri ben Salam! Deine Graussamteit sindet noch ihren Lohn!"
Die Karawane war jeht in dem Balde verschwanden. Zeich Silfe lagerte wieder auf der Gebene. Die Eingeborenen wagten sich noch immer nicht aus ihren Bersteden hervor, in die sie der purcht vor dem mächtigen Slavenhöhnler getrieben hatte.

(Korribung folet.) getrieben hatte (Fortfehung folgt.)

machen, velder Jeuber im Roijertitel in der mit bemielben verbundenen Arprästatation ver allem Zeit leg. Diese Arbeit hinter den Geufflein til eine schweize für mich gebreit und die "Dirhomatie im eigenen Joule" ift ihr mich hünft schwerter und compliziter geneten, als de im dem Anslande, dem gegen über ich im mer gen an wußte, was ich zu fun der beinder Arbeit der Geschaft der Jena, der für eines Geleis Bereichung geschlicht der Geschaft des Gena, der für eines Geleis Bereichung geschlicht der Schlacht der Jena, der für eines Geleis Bereichung geschlicht der Schlacht der Jena, der für eines Schefthaupt möglich geschlicht der Geschlicht der Schlacht der Jena, der für einem Erstellt der Gere von des micht des Genion nahmen und geschlicht der Genion nahmen und erweiten eine Schefthaupt möglich ein sollte, ein Genicial vernübliche Bereich eine Streitspetielt. Ges gluschlicht mit Arreitspetielt geschlicht der Schlacht der Schlacht

dener Tagblatt (Abend-Ausgabe). Verlag: Lai

bem Katheber siche; dos in leicht in einer Geschlichaft, wie der
gegenwärtigen, erstärlich. (Heitersteil.) Ich balte mich derechtigt
bier zu sogen, ich glande, in der höderen Kollist unter unsern Lamdienten berseinig zu tein, welcher am meisten Erschrung den

kenne der der eine der eine der der der der dere derechtigt,

wenigkens dache sollte. Deshah is se gegen mein Gewissen, auf

konsigen, wenn die auf mid eindringenden Eindricke meinen Er
abrungen untgegungeben. Alls Velachsangen Gindricke meinen Er
abrungen untgegungeben. Alls Velachsangen Gindricke meinen Er
konner son, oder als Iragen, "nas daran so für mich enhe kein, oder al iragen, "nas daran si für mich enhe kein ben lähnte". — Wit einer humoritischen Beindrich meinen Er
konstelligen Beindrich Beiten Konstelligen der die Kollische der die Kollischen

Leichgeiten Brado seine Kebe.

Unter der licherightigt, Bismard auf dem Ariegspfabe" schreibt

ber dennte Berliner Korrelpondent der Jeuen Jüricher Jestung":

Man erörtet jegt velsschap der Bismard in dem Kriegspfabe schreibt

ber Knier, und welches ziele zu der Bismard in den Belbebenon
kradier, und welches ziele zu gereichen höhe. Seine verössen, bis

der Anzier, mirre gennacht, einen Beschnfillstand schließt, durch

welchen abvan nicht er — der alte Bismard — mohl aber der konnte Krießteile der der er der Beschnfillstand schließt, durch

welchen abvan nicht er — der alte Bismard — mohl aber der junge Graf Herte der der er der Beschnfillstand fühleit, durch

welchen abvan nicht er — der alse die Mohlenstan Blane wirflich begen

Graf Gerbert an die Spitze der Geschriftellstan Jüsse kreinen

Graf Gerbert an die Spitze der Geschriftellstan Blane wirflich begre Graf Hert, hohn ist in da gin einem Beschriften geschieren, sie der gerenne Beschner der der mit welche geschlichen bei der Beschriften welche abvan er der der ganz, das es genat über Leiten geschieren.

Die greunde Bismards beden matürlich eine Gehöre der ere kein geschausen Lieben der

Der Bodumer Stempel-Progefi.

VIIIL

W. Gffen, 1. Muguft.

mir etwas Achalides bekannt. — Ingenieur Bering: Der nahme-Beamie, ein Franzole, kam frant in Bachnu an und is ibm, da er die Abnahme vornehmen wollte, einen Feldinalt ma Bon diesem aus lieft er die Schienen am sich verbei vollten nunterte sie mit Krimstecker. Das Ganze machte einen so Findruck, das ich im gage, is dieser Beise fonne es nicht a-geben. Darsun dat er mir seinen Stempel gegeben und mis der Abnahme beauftragt. Die Schienen waren für Alturien stimmt.

Garten-Salender.

(Gigener Bericht für bas "Biesbabener Zagblatt.") Auguft.

Er Regenmangel moche sich in unseren Tagblatt.")

Angust.

Der Regenmangel moche sich in unseren Garien lehr bewersder. Es sind auch schon 4 Wochen, daß wir feinen durchgreisenden Wegen haten. Der hettige Erwliterregen vor 14 Zagen von unt prichweise und den nicht aberal durchgedrungen, die vereinsgelten kleinen Regenschauer kommen nicht in Betracht. Die Erde Pf in Folge des trocknem Frühzeles won einer solchen Waltermunth, daß sont gang gute Brunnen versigen oder nur wenig Wester liefern. Die sichhourgelnden Genülz, die Aohlarten, Salat und de Klückentäuter haben ühr Wachsthum salt ganz eingestellt. Die Koblgetwähle sind im nahrhaftesten Weden nach kerkeiten genügend wordenden inn, den sie sich der Klückendichse sind, was sie slägisch wei den den Kohlgewächsen habe ich dieses Jahr and das Auftreten der Alauen oder Finger fra antzeit berodachet. Ich wurde, werden habe ich dieses Jahr and das Auftreten der Alauen oder Finger fra antzeit berodachet. Ich wurde, werden gemacht und das Kustreten der Alauen oder Finger fra antzeit berodachet. Ich wurde, werden werden gemacht und das Erstungkaufen und in anderen Gärten beobachtet. Im Berland ber Kruntheit versichten sich gundeht die Jauptungsein, allmöhlig mach die Rechenvursch ist auf die garten beobachtet. Im Berland ver Kruntheit versichten sich gundeht die genügende der Wegen in der Wegen der Wegen in zu der Wegen der Wegen der Wegen der Wegen der Kruntheit machenung dan aufder. Alle Urfoche webe der Fingen aus Verlagen der Kruntheit werden seiner wie das bem Kruntheiten Nahrungswange ausgeben und kie endlich das Beachsthum aus Mangel au Kabrung gang aushört. Als Urfoche webe in Foch einem Boden, des kruntheiten wird und dem Unteren Die krunten und Kurtosfeln sehen wei kruntheit diem Boden noch iche folgen, mehre Kruntheit guntie, gewesen sich in Folge einseltzen, Gentfeln und Kurtosfeln sieden werden der Kruntheit guntig genochen noch ich folge, wo der Kruntheit guntig genochen noch ich folge, wo der Kruntheit guntig genochen noch ich folge, wo der Kruntheit gunt

schlimmfte Feind aller Krautpflanzungen tritt in Schaaren auf, es gilt auf benselben eifrig Jagb zu machen, sovie die Gier zu bereitigen, sonft find die Ranpen später nicht zu bewältigen?

tilgen, sonst sind die Nampen hater nicht zu deudlitigen?
Im Gemüßeg arten sind die Arbeiten im Allgemeinen wie im vorigen Nonat, es muß auch jeht noch sleißig gehadt, gejätet und vor Allem tichtig degossen werden. Wit den Dingergüssen vortet man am besten dies zum Gintritt seuchter Witterung, doch will ich auch hier demerken, das alle Phongen auf zut gedingsten und mit Nüngergüssen reichtig versehen von die zicht debeit und hier demerken, das alle Phongen auf zut gedingsten und mit Nüngergüssen reichtig versehen die jehze Arockendeit und die versehen die jehze Arockendeit und die versehen die zicht von dies nicht von die nicht der die der hier die versehen die zicht von die nicht der die versehen Sutgeogenensert vonen um eine Stockenaten wir webenfrant, Bertige wan überviolitern viell, oder mit Spinat, Schmalfrant, Artige besätet, oder auch Anjangs des Monats mit niedrigem Krautfohl und Winterendrien bepfanzt werden. Die Hauptensfaat des Spinat wird im Angulf vorgenommen, um im Spätherbft, Winter und Frühjahr Gemüle zu haben, er liebt befonders fritig und Kart gedüngten Boden und sehrt diesen febr aus.

eftingien Soben und sehrt diese ichr aus.
Alle perennirenden Gewärzknäuter, überhaupt salt alle Stauben tomen seht durch Burgeliholiung bermehrt werden, sie murzeln vor Whiter noch gut an und überwintern in Folge bessen, als die im Herbeit verpstanzten.
Bei dem trodenen Wetter muß die Ernte der reisen Sämer reisen bestier muß die Ernte der reisen mit harten Schalen kann sogleich in leinene Sädchen gethon und an die Deck oder Band einer lustigen Kammer ausgehängt werden. Der Sannd einer lustigen Kammer ausgehängt werden. Der Sannd einer lustigen Kammer ausgehängt werden. Der Sannd einer Ghalen hingegen nun nach dem Keinigen noch einige Tage in einem ossenn die lösen der einen sonnigen, lustigen Orte rost auskrechten, damit er ganz troden in die Sädchen kommt, weil er sonk leicht schimmelig wird und verdirent. Iederigend darfen die Sädchen nie gang angefillt werden, damit man den Samen biswolfen unschätzlen kann, weiches zu seiner bestieren Zauer nnumgänglich notkwendig ist. Die Rüste schale dem vollsommen reisen Samen niewalls, so

balb er nur troden aufbewahrt wird, aber bor ben Manjen er gut gefichert merben.

Die unreifen Kolben bes turfifden Beigens (Mais) werb abgenommen und wie die Perlywlebeln eingelegt, fie geben b pifante Beifoft.

Panier Beitoft.

Da die Erd beer beete alle 4 ober 5 Jahre ertraglos wet sind sie in diesem Monate und gwar möglicht zeitig nen arzust man nöhle, wo es irgend angeht, andere Beete dazu, als die herigen, grade das Land tief und dünge es kant; unch dem seigen der jungen Phangen gieße mon sie reichsid an, die vorhande noch ertragreichen Erdbeerstöde sind gut abzuranken und reichtlich dam besten 30 Centimeter boneinander nach allen Seiten die pflanzen. Sollen wieder Bedere berwandt werden, mo seithet beeren gestanden haben, so muß das Land 50 Centimeter tief in verden.

3m Dbftgarten muffen die im Fruhjahr verebelten Stan Am D bitg arten mitsten die im Fribjahe verebelten Sams
öfters durchgesehen und, wenn es nöthig ist, die Bänder ge
oder gang adgenommen werden, auch nehme man jeht wieder Ehiel der wilden Rebenreiser; mit dem Oculiren aufs ichla
Amge wird fortgesahren. Die jungen Triebe der Spallerd
werden angebunden und die überfässigen gunnägefunsten gang entfernt, ebenso bei den Pyramide und allen sonstigen G dammen.

bannen.

Junge Banne, weldhe in Grasboben berpflangt worben muß man wenigstens in ben ersten 4-5 Jahren an bem bitres Stammes nicht mit Gras berwachten lassen, seiner Speigel fters rein und loder erhalten, welches ihre Regetatios gemein beforbert.

Die Reiter ber Stammeraupe werben aufgesacht. finden fich in der Regel an den Stämmen der Baum, sein ost auch an der Unterleite der Kitter gumal bei jungen Bisauch vohl an Baumpflichen, Mauern und dernicht, und man ih sie leicht an der hellbraumen Wolfe, mit welcher das Greekenten

Rus von Rassenroben. — Direktor Bassenr: Dams och der Gebe der Dam Boben mit Martingan gesenden, auf denen die Bestahnt fümflich abgefellt wurde? — mit Dam beit der Beiten der Bede Gieden der der Beiten Beiten ber Beiten der Beiten Beiten der Beiten ber Beiten ber fellen, wem bas an der Beiten berten beiternal nicht gut wor. — Beötsähler: Gie ist möglich, daß ich au gefant babe, dier bab von er ind ernit geneint, ich mollte unt Jun 8 Kengterbe befriedigen. — Rechtsahler: Gie ist möglich, daß ich auf gefant babe, dier bab von richt ernit geneint, ich mollte unt Jun 8 Kengterbe befriedigen. — Rechtsahler Gie Aus Gestahnt der Beiten Beiten Beiten Beiten der Beiten Beiten

Die Topf pffauzen können jeht, wenn sie allzu mager stehen, ich einmal verpflauzt werden, damit sie fich vor Winter moch gesend detwurzeln können. Das Begieben mit füssissen Dung kelle mit gepen Ende des Monats ein, damit alse Triede vor Winter ansversen können. Mie Topfgetoächke, welche irit Wai im tim Lande vegefirt haben und welche man überwintern will, d. Geranten, Pellotrop, Fuchsen zu, müssen Gebe diese waats in nicht au große Töpse eingepflauzt verben, worin sie sich ve Winter gut einwurzeln können, später eingepflauzt gedeihen sie Micht und gehen meistens zu Grunde.

Aus funft und feben.

Aus fünnst und feben.

Wiesbadener Kinfler. Die Schler ind Schleitinen Schuere Binfler. Die Schler ind Schleitinen Schreitinen Schweisen Fru als ischen Conferentoriums Schweizen der die Schweisenschaften der der die Schweizenschaften der die Indien Wieser Jahr und Frau Rendte) sind für nächsten Winter Inflate Verlagen Broß med die Scholitheater zu Maing als Meinschlichermunische Liebhaderin; Herr Herbinand Steil — der om im borigen Binter am Schaftbader zu Alleid beiersten Sovern in Kamischen die einem Schweizen zu Kaling als Meinschlicher und Schweizen der die Verlagen Britisch ab die Schweizen der die Verlagen Britisch der die Verlagen der die einem Soweinand. — die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die gestimmt den die Verlagen der die gestimmten der die Verlagen der die Geleichen den die Verlagen der der die Verlagen der die Verlagen der der die Verlagen der di

Socales. Biesbaben, 2. Muguft.

4 fandwirthschaftliches Auftint Sof Geisberg, Derrie Dr. Emil Niederhaufer vom Schmittschaft Abort veterium bahier, ist die Docentenkelte für Chenke, Khoff und Technologie am Andwirthschaftlichen Julitut zu dof Geisberg auf einstimmigen Beschuß des Euratoriums nebenantlich übersteden mehr

-o- Bentimedfel. herr Jacob Friedrich Erben baben ibr Saus, Albrechtfrege 28, für 45,000 Mt. an herrn Rentner Sugo Albert Gitel bier bertauft.

Provinzielles.

In Weilburg ignte am Samftag der Fikhereiverein für den Regierungsbezirf Wirsbaden von II die 1/28 Uhr nuter dem Boritie des Herrn Oderstätentenat a. D. von Derfidien im Saule des Deutsche Jaufes delligt. Bon använers mar eine Angalt Derren, dammier der Herr Regierungspräftdent n. Zepperklasst erschienen. Uns den üntersständen Berhandlungen heben wir herbor, daß der Fischgucht in der Ladin durch Einstein den Freiheren der Fischgucht in der Ladin durch Einstein den Fischgucht in der Ladin durch Einstein den Fischerung zu Theil werden soft.

Deutsches Beich.

*Hof- und Personal-Nadyrichten. Die brei ältesten kaiserlichen Prinzen sind geken wohldehalten in Nordersnehm angesonmen und wurden seitens des Andequalitams and wissensität. Afür Bisn auf mit Familie ist Somntag Abendo 9/1. Uhr mittelst Sonderguges von Ragdedurg in Schönkausen eingetrossen. And der Besteutung verlautet, der Commandeur des Gerbecorps von Wertsgeldudglichsen werde nach den Herbinkandvern seinen Abschieden nehmen.

biesmal jernlich gleichzeitig im Spulpetoft einbernfen werden dürften.

**Meber die Ginladung des Jürften Jissmark nach

Jena weiß bie "Freit. Ag. zu berichten, Lrof. Habe die

feinladung Rismards nach Jena mit ausdrücklicher Benulligung des Großberzsges dom Beimar, von der allerdings designe Ausstamiti
kerinn nichts gewußt zu haben icheint, in Seene gelegt.

**Serlin, 2. Kuguft. Die Abendbätter belätzigen die Ansicht ber Keiperung betreffend des Hollenlassen der Belätzusfellung in Bertin. Die liberalen Blätzer frechen ihr Bedausen darüber aus.

Die "Bolfische" fchießt ihren Leitaristel: Der Bergickt auf eine

Ansichtung vortreit in Beraffreich und down gangen Aussande als Einsmißsgeugniß der benichen Antion erfoeinen nab erfoeinen missten. Die conservative Kreise nimmt den Keichstausfer gegen den Korvourt lager Zuistative in Edwa, erennt lobend die der verneinende Eutschleigung hinschstlich der verriffschaftischen Schwierig-keiten an.

* Aundschau im Neiche. Die gwölfte Wanderverlammtung des Denischen Topezierverdandes wurde gestem Mittag im Edrres-ban in Coblenz in Auwefendeit des Bertreters der Auf-schasbehörde, Eraf Brühl, und des Beigerotneten Ortmann, burch den Prüstenten Michaud mit einem hoch auf den Totten der Siedzehn Städte find vertreten, darunter auch Frankfurt.

* Schweiz. Die für das Referendumsbegehren, betreffend das Berdot des Schäckens, verlossungsmäßig nothwendige Angabl Unterschriften (60,000) ist nade um 6000 iberkliegen; die Frage, od das Berdot für die ganze Schweiz Geltung daden fall, umf also dem Bolke unter allen Umikünden gur Abstimmung vorgelegt werden. Der Centralborstand des Schweizeischen Bierschubereins weit dem Bortwurf, daß der Opposition gegen das Schäckett autstemtlische Beweggründe zu Grunde liegen, mit aller Energie auröss.

aurüd.

* Schmeden und Norwegen. Aus Christiania wird gemeldet: Der Antrag, für den Anfauf von Ecwebren für werig bemittelte freiwillige Schipen 200,000 Froncu an bewilligen, ebend der Antrag, deim Thromvechjel die Civilifie im 100,000 Froncu beradauften, wurden in der am Somfiag flatigehöben Sigung des Storthims für dies Zagung aurüdgeftellt. Der Storthing wird hente Mittag geschloffen.

Die Cholera.

Die Cholera.

Lübec, 1. Mug. Der Senat verdietet die Ein- und Durchfult gebranchter Leibe und Leitwälche, Kleibern, ausger von Reifenden, Jahren. Durch eine Frieden Semille, Kleibern ausger von Reifenden Jahren der Steinen Frieden Kait aus Frieden Leitwick und der Kleibern der

Geldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurter Förse vom 2 Angust.
Radmittags 12% Ihr. — Erobi-Actien 225%.—¹/10, Disconti-Gommandit - Aufseite 190.30—90, Staatsbahn - Actien Töd?—60, Salizert 23%, Sombarden 87, Gappter 198%, Borragiere 22%, Jiallener 91%, Ingaru 94, Gottharbahn - Meiten 143%—144, Rorboft 107, Union67%, Dreedener Bunt 145%, Barraftite Actien 144, Gelfenfirchener Bergwerts-Actien 137, Parpener 143%, Bochmuer 133%. Lendens schr seit.

Lebte Drahtnadrichten.

Kurhaus zu Wiesbaden. natag. den 2. August, Nachmittags 4 365. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Liistner.

| 1. Concert-Ouvesture in C-moll Kalliwoda. 2. Finale aus "Maritana" Wallace. 3. Radofikilange, Walzer Jos. Strauss 4. a) La Coquette, Gavotte Czibulka. b) La chasse aux papillons Gillet. | Programm: % | |
|---|---|-----------------|
| 2. Finale aus "Maritagu" | | . Kalliwoda. |
| 4. a) La Coquette, Gavette Czibulka. b) La chasse aux papillons Gillet. | | |
| b) La chasse aux papillons Gillet. | 3. Rudolfsklänge, Waizer | . Jos. Strauss. |
| | | |
| | | |
| | 5. Ouverture zu "Rienzi" | |
| | 6. Tambourin-Polka | . Waldteufel. |
| 7. Fantasie aus "Der Postillon von Lonjumeau" . Adam. | 7. Fantasie aus "Der Postillon von Lonjumeau" | . Adam. |
| 8. Heimkebr der Truppen, Charakterstück Eilenberg. | S. Heimkehr der Truppen, Charakterstück | . Eilenberg. |

366. Abonnements-Concert

| Herra Louis Lüstner. | CO. C. |
|--|--|
| Programm: | |
| 1. Ouverture zu "Ilka" | Doppler. |
| 2. a) Pelerin et Fantaisie, b) Toréador et Anda- | Total Control of the last |
| louse, zwei Charakterstücke aus "Bal costumé" | Rubinstein. |
| 3. Feierlicher Zug zum Münster aus "Lohengrin" | Wagner. |
| 4. Aus Kärntner Bergen, Walzer | Koschat. |
| 5. Nachklänge von Ossian, Ouverture | Gade. |
| 6. Zum ersten Male: "Santuzza", Romanze für | |
| Cornet à pistons | O. Böhme. |
| Herr Oskar Böhme, | |
| 7. Fantasie aus Meyerbeer's "Prophet" | Wieprecht. |
| 8. Sarazenen-Marsch aus "Der Tribut von Zamora" | Gounod. |

Ans den Civilfiandsregistern der Nachbarverte.
Sonnenberg und Aambach. Geboren: 20. Justi: dem Schoffer
Jacob Billetin Bingel au Sonnenberg e. T. Lerth Bhilippine
Lina. 22. Justi: dem Tüncher Heinig Hilippine Griffian. Senler
un Rambach e. D. Bilbelm Griffian; dem Schoilchenslefter
Hilipp Backer zu Sonnenberg e. S. Hilipp Carl. Ungedvereifer
Hilipp Backer zu Sonnenberg e. S. Hilipp Carl. Ungedvereifer
Loglöhner deutrich keiter Friedrich Eelz un Raurod im Lamde treit Bieseboben, wohnt. doelsbit, und Billeclmine Arritikane
Anguste Schünf aus Kambach, wohnt, doelsbit, Berebelicht:
25. Justi: Schulmacher heinrich Friedrich Christoph Krefe zu
Esbed in der Aroving Hambach, wohnt, doelsbit, Berebelicht:
25. Justi: Schulmacher heinrich Friedrich Christoph Krefe
und Schoen ist. Justi: Waria, Z. des Schulmachers Joseph
Dubert Anweiter zu Justi: war Landonsaun Friedrich Kreglait
e. E., Friedrich Angust. 26. Justi: dem Raufdwer Wischelm
Hobbier e. T., Glie Williemlur. 29. Justi: dem Raufdwer Wischelm
Hobbier de T., Glie Willemlur. 29. Justi: dem Faufbaren
Hille Gart Friedrich Hulus Wilkelm. E. des Tünchers und
Gafwirths Ludwig Emit deren.

Le instehe Wilkelm e. T., Justi dem Laufdheuns
Geführerten. Ans den Civilftandsregistern ber Nachbarorte.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
Comptoir: Langusse 27, Erdgeschoss.

Befauntmachung.
Die Flachtlinienpläne für die nachenannten Sirafen: Sonnensgertinge, Cantleinsberg, Wosartfurge, Literoisfung, Säuberg, riftrode, Elisabetguringe, Sülcensplag, Billbenuftrage, auffurterfung, Bierfladbetfunge, Aleiterfunge, Schlachunderge und füngetfunge haben die Zuftinmung der Dersholigeinsbe erhalten und berehen nunniehr im neuen Nachbaus II. Derecht, Jimmer Po. 41, innerhalb der Dienfffungen zu Jedermanns nicht öffen gelegt. Dies vird gemäß § 7 des Geleges vom Zult 1875, bett. die Anleging und Beründerung von Etraften z. bem Bemerten bierburch befannt gemäch, dass Einwendungen en dies Plate innerhalb einer Pollinflotiden, mit dem 27, b. M. innenhen Arch von der Moglitus fürftlich unt vingen find.
Biesdaden, den 23, Juli 1899. Der Magilitat fürftlich uns

Micsbaben, ben 23, Juli 1892. Der Magiftrat. v. 3bell.

Bicdbaden, den 28. Juli 1882. Der Magistrat. v. 36cst.

Befanntmachung.

Der Flindstlinienplan für gude projectiere Straßen — A B und D — im Diltrict Biedbenkalderung Jat die Justimmung der etspoligeibehörbe erhalten und vord munucht im nenen Nathans, 2. Edergeldoß, Jimmer Ro. 41 innerhald der Deinstsunden Zedermanns Giuscht offen gelegt. Dies wird gemäß ? 7 bes sieges vom 2. Juli 1875, der, die Mitgigung und Berüberung n. Straßen, zu Z. Juli 1875, der, die Mitgigung und Berüberung n. Straßen, eine Ben Benerlen hierdurch bekannt gemacht, das namendungen gegen biese Man interfalle einer prächtfolien, t. den 27. d. M. beginnenden Frist vom 4 Vochen beim Magistrat unstellungen, den 28. Juli 1882. Der Magistrat n. 2646.

2. Rate Gemeindestener pro 1892 93. 2. Rate Gemeindeteuer für die Monate Juli, August und Ser-tember a. c. (2. Nate) ist aus I. I. M. zur Jahlung fällig geworben. Die betresteuben Seinergablungspfildingen werben bierburch an die Jahlung mit dem Beuterlen erinnert, daß dieselbe im Laufe diese Monats zu ersolgen hat.
Leierbaden, den 2 Mugust 1802. Die Stadisfasse.

Beiträge für den Angun 1802. Die Eindschieft. Beiträge für den Handlehricht Abfinhr und Reinigung von Zandfängen. Der Beitrag für die Handlehricht-Wishle und Keinigung der Sandfänge ist aus 1. Um. gur Jahlung fällig geborden, woran hiermit erinnert wird. Gugablungsfrift 14 Tage, dom Tage der Hälligkeit an gerechtet. Wiesebaden, den L. Angun 1802. Die Stadtschie.

Allegfeit an geregnet.

Biesbaden, den L. Anguit 1892.

Die Setäuntmachung.

Die Heftlung eines eilenen Einfriedigungsgitters (ca. 500 i.e. Wirt, für die projectire Kennbahu in der Blumenwiele foll Endmiffiondwage vergeben werden. Die Liefermassbedingungen gen anf dem Bürean der Arneversaltung, Keite Gebnuche 48, Günficht auf. Liefermassanerbieten find, unter Keifigung von ihrenaufslög am die Jechnung die Eambag, den 6. August d. 3., ishliefien dei der fladisigen Kurverwaltung eingreichen.

Biesbaden, 25, Juli 1892. Der Aus-Director. K. Sen L.

Diefenbach - Ausstellung,

Ricue Colonnade, Milielpavillon.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden.

Eintritt 50 Pf. 12589

Binkrist 50 Pf. 12839

"Blakke", nehreihmnachine
("Ball", Type-Viter).

Beftes aller Shfteme, preisgefrönt (5 Medaillen) und nen
satenitri in allem Staaten, dindoffter damethalteiter, fehr ichneil
und leicht arbeiteinder Wechanismus ohne Zintendamb; verfchiedene
Schriftvarten in ansvechjeldaren Alphaletan (an je 82 Ippen) für
ille Sprachen, eigeanter fcharfer Drud, beginnen transportabler
Apparat (mit Kaften 7 Kinnb wiegenb). Preis 125 Me.
Broipere, Mistunft z. Ment K. Deutsell. Hierbrichfirage 18,
In, einziger Bertreler für Wiesbaden und Umgegend.

Bankcommandite Oppenheimer & Co., Bank- und Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe die noch vorräthigen 14945

Kinder-Kleidchen, Tauf-Kleidchen, Kinder-Jäckchen. Mäntelchen etc. zu und unter Einkaufspreisen.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

(Schluss meines Geschäfts Anfang September.)

Täglich Eingang in Restern

von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Handtuchgebilden, Hemdentuchen, Halbleinen.

Ausverkænf der noch vorräthigen Sommer-Kleiderstoffe, Woll-Mousseline, Cattane zu sehr billigen Preisen.

Baumwoll-Culten in wunderhübsehen Mustern und Farben, vollständig waschücht.

Erstes Special-Reste-Geschäft 34. Kirchgasse 34, 1. Stock, Entresol.

Schr solide Weder und Küchenuhren empfiehlt in großer Answahl bei 3-jahr. Garantie bon Mt. 4.50 an 18588

Theod. Beckmann, Uhrmacher, 6. Langaffe 6. Garagtie



Abgepasste Teppiche
Ilen Grössen und Qualitäten empfehlen bei billigsten
sen und grösster Auswahl

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

Lief. frei in's hans, empf. die Molferei, Mile

Sodawasser

B. Straus, Einserstrasse 4a, Part.

Bum Benetianischen Rachtfeite im Aurhause

empfehle als effectvollfte Epezialität: Glettrifd erleuchtete Rofen und Relfen, fowie Bufennadeln in jebem Genre. Originen:

Originell! Sünftliche, elektrifd glühende Hafen. Bestellungen erbitte möglichst per Boft, weil nicht in

K. Reisig, Rerostraße 6, 2.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe eine grössere Parthie

feinster Bielefelder Damast-Gedecke

einzelner Tafeltücher in Damast

unter Einkaufspreisen. Besondere Gelegenheit für Hochzeits-Geschenke.

W. Berlingenner,

Kleine Burgstrasse 9.

G. Wienert's Filiale.

23. Marktstrasse 23,

Feinste Süssrahmbutter à Pfd. Mk. 1.25.

Frische Landbutter à Pfd. Mk. 1.—.

la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf. (bei 3 Pfd. 75 Pf.).

Ia Goudakäse à Pfd. 60-80 Pf Alle Sorten norddeutsche Wurs in bekannter feinster Qualität.

Coblenz. Trier. Darmstadt. Duisburg.

Rene Kartoffeln

verfendet gu Tagespreifen

A. Stahl Wwe., Friedberg i. Beff.

Ein guter Plattofen mit Robr, fowie eine große Rleib Austrag-Schachtel find billig gu vertaufen Tannusftrage 55, 3,

米温島米温 Oerschiedenes 島米温島米

Eine gut gehende Wirthschaft mit od. oh Indentar ist an eine Brancrei oder an ein tüchtigen Wirth auf I. October zu bermiethe Näh. im Tagbl.-Berlag. 124 Wassage u. Woreddungen, sur Serren u. Dan Wassage a Berlon 50 Bf. Rah. Tagbl.-Berl. 148

深層 Namilien-Nachrichten 圖光

Danfjagung.

Mile, bie in ber ichweren Leibenszeit und bei bem Singange unferer geliebten

Bertha Fleischer, geb. Brück,

ihre liebevolle Theilnahme in ber mannich-faltigsten Form gezeigt haben, bitten wir, auf biefem Wege unseren innigen Dank entgegen-nehmen zu wollen, da wir uns außer Stanbe fühlen, einem Jeben besonbers geziemen zu

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Dr. Arthur fleifder,

Wiesbaben, ben 1. Muguft 1892.

Die geehrten Leser zud Leserianen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anseis-im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sieh stets auf dasselbe beziehen zu wollen.